

An die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 26.05.2020,  
TOP 3.3.4 – öffentlich

**Thema:**

Stand Gespräche moBiel mit nichtstädtischen Schulträgern zur Einführung der SchülerCard

**Anfrage** der FDP Drucksachen-Nr.: 10971 / 2014 – 2020:

Wie ist der Stand der Gespräche zwischen moBiel und den Trägern nicht-städtischer Schulen zur Einführung des Schultickets bzw. der sog. SchülerCard zum kommenden Schuljahr?

**Antwort der Verwaltung:**

Im Rahmen der Einführung der SchülerCard soll nicht nur der öffentliche Schulträger, sondern auch private Schulträger von dem neuartigen Modell profitieren können. In ersten Infogesprächen zwischen der moBiel GmbH und den Bielefelder Ersatzschulträgern wurden bereits Interessen bekundet. Im Mittelpunkt der Gespräche standen vor allem die Vorstellung des Ticket-Konstruktes, die vertriebliche Umsetzung der SchülerCard sowie Informationen zum vertraglichen Konstrukt.

Aus den Gesprächen gingen hinsichtlich der genannten Themen Prüfaufträge hervor, die sich derzeit in der Abstimmung mit der Bezirksregierung befinden.

Sobald die Klärung der Sachverhalte erfolgt ist, können weitere zielgerichtete Absprachen mit den Ersatzschulträgern zur Einführung der SchülerCard erfolgen. Weitere Absprachen sind bereits geplant.

**Zusatzfrage 1:**

Was können Schulausschuss und Rat unternehmen, damit alle Schülerinnen und Schüler an Bielefelder Schulen zum kommenden Schuljahr das günstige Schulticket bzw. die SchülerCard nutzen können?

**Antwort zur Zusatzfrage 1:**

Der Einbezug von Schülerinnen und Schüler auf Schulen von Ersatzschulträgern befindet sich in der Abstimmung. Die Prüfaufträge mit der Bezirksregierung werden zeitnah geklärt. (s. Frage 1)

Der Einbezug von Schülerinnen und Schülern, deren Wohn- oder Schulstandort ungleich Bielefeld ist, wird in der 2. Ausbaustufe der SchülerCard vorangetrieben. Sobald es ein durch den westfälischen Tarifausschuss genehmigtes Tarifangebot gibt, wird eine Erweiterung der SchülerCard zwischen moBiel und der Verwaltung abgestimmt.

Weder der Schulausschuss noch der Rat der Stadt Bielefeld können beschließen, dass die SchülerCard an den nichtstädtischen Schulen in Bielefeld eingeführt wird. Für diese Schulen kann dies nur der jeweilige Schulträger.

Für Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb von Bielefeld besuchen, entscheidet der jeweilige städtische oder nichtstädtische Träger, welche Art von Schülerfahrkarte (Schulwegticket oder Monatsfahrkarte) bewilligt wird.

**Zusatzfrage 2:**

Wie ist der Stand der Gespräche zwischen moBiel und Nachbarkommunen zur Einführung des Schultickets bzw. der sog. SchülerCard für in Bielefeld wohnende Schülerinnen und Schüler zum kommenden Schuljahr?

**Antwort zur Zusatzfrage 2:**

Das durch den Rat der Stadt Bielefeld beschlossene Konzept zur Einführung der SchülerCard sieht einen 2-stufigen Plan zur Einführung für alle Bielefelder Schülerinnen und Schüler vor. In der Umsetzung der ersten Stufe sollen alle Schülerinnen und Schüler mit Wohn- und Schulstandort Bielefeld von der SchülerCard profitieren können. In der zweiten Ausbaustufe sollen auch die einpendelnden Schülerinnen und Schüler von „außerhalb“ ein entsprechendes Angebot nutzen können.

Schülerinnen und Schüler, die gemäß der Fragestellung in Bielefeld wohnen, haben somit bereits die Möglichkeit, ab dem 01.08. eine SchülerCard zu beziehen, sofern die entsprechenden Vereinbarungen getroffen wurden.

Schülerinnen und Schüler, die in Bielefeld wohnen, jedoch in einer Nachbarkommune zur Schule gehen, fallen unter die Regelungen der Nachbarkommune.

Im Rahmen der gemeinschaftlichen Ausweitung der SchülerCard wird eine westfälische Lösung mit den zuständigen Partnern erarbeitet.

i. A.



Schönemann  
Amtsleitung